# Jahresbericht 2017



## Vorwort

Das Jahr 2017 kann rückblickend als ein Jahr der Kooperations- und Vernetzungsarbeit beschrieben werden. So wurden viele der Projekte des Jahres gemeinsam mit anderen Initiativen, Vereinen oder Interessierten (weiter-) entwickelt und bearbeitet. Dies spiegelt sich nicht zuletzt in großen Fortschritten und gut durchdachten Projektkonzepten wieder.

So blickt das Projekt **Bambecher** (siehe S. 10), welches gemeinsam mit der GAL Bamberg und weiteren Ehrenamtlichen initiiert wurde, auf ein erfolgreiches Jahr 2017 zurück. Neben Kampagnen, wie der Coffee-to-stay Aktion auf dem Maxplatz, koordinierten die Mitglieder Treffen mit zahlreichen Bamberger Cafés und ermöglichten es somit gemeinsam in einen Austausch über Alternativen zum Einwegbecher zu treten. Mit ihrem Engagement legten die Mitglieder damit den Grundstein für die Einführung eines Mehrweg-Pfand-Systems in Bamberg, dessen Planung derzeit in vollem Gange ist.

Auch das deutschlandweite Bildungsprojekt **Weltfairsteher** (siehe S. 5) hat sich im Laufe des Jahres 2017 fortentwickelt. Gemeinsam mit Mitgliedern des Max-Weber-Programms und der Studienstiftung wurde das Gesamtprojekt evaluiert und für die zweite Saison (Oktober 2017) weiterentwickelt. Mittlerweile nehmen insgesamt 20 motivierte Klassen verschiedener Jahrgangsstufen aus ganz Deutschland an der Nachhaltigkeits-Challenge teil.

Ebenfalls auf der Zusammenarbeit mit anderen lokalen Ortsgruppen und Vereinen basierend, wurde bereits im Jahr 2016 der Grundstein für die Gründung des **Netzwerkes Bildung und Asyl** (siehe S. 13) gelegt. Im Jahr 2017 wurden mit Partnern 35 Mahnwachen mit je über 100 Teilnehmern und zwei Demonstration gegen Abschiebungen nach Afghanistan organisiert. Auch der offene Brief zum Thema Arbeitserlaubnis schaffte es in die Medien und ermöglichte es einigen Jugendlichen eine Ausbildung zu beginnen. Zum Thema "Flucht & Migration" produzierten CHANGE-Mitglieder den **Kurzspielfilm "#willkommen"** (S.14), der bei den Kurzfilmtagen 2018 Premiere feierte. Im Jahr 2017 wurden darüber hinaus zwei – von CHANGE e.V. (mit-) organisierte – Kinovorstellungen im Lichtspiel präsentiert: "**Human"** und "**Das grüne Gold"** (siehe S. 8).

CHANGE e.V. steht zudem auch im Jahr 2017 weiter in Kontakt mit der **Schule EPD** in der Elfenbeinküste (siehe S. 18). Eines unserer Mitglieder konnte der Schule während ihres Auslandspraktikums einen Besuch abstatten und durch ihre Fotos und Gespräche auch den Mitgliedern in Bamberg einen direkten Einblick in die alltägliche Schulpraxis gewähren.

Für die allgemeine Akquise von finanziellen Mitteln wurde 2017 ein **Kuchenverkauf** auf dem Kontakt-Festival (siehe S. 19), ein **Benefizkonzert** (siehe S. 19) im Sound n' Arts sowie der



**Getränkeverkauf** (siehe S. 20) auf der Studierendenfeier "Usi macht Musi", die jedes Semester stattfindet, organisiert.

Wir erfreuten uns 2017 darüber hinaus einer regen Teilnahme an vereinsinternen (Weiterbildungs-) Veranstaltungen wie dem **CHANGE-Wochenende** (siehe S. 21) dem **Reflexionstag** (siehe S. 22) oder den **Weiterbildungs-Arbeitstreffen** (siehe S. 23), an welchen nicht nur intensive Gespräche und strukturelle Weiterentwicklungen des Vereins besprochen und geplant wurden, sondern außerdem neue Themen erarbeitet und vorgestellt werden konnten.

Insgesamt blicken wir zusammenfassend auf ein erfolgreiches und intensives Jahr 2017 zurück. Wir freuen uns in diesem Zusammenhang auch neue Engagierte in unserem Kreis begrüßen zu dürfen und bedanken uns als Vorstand herzlich bei allen Mitgliedern für ihr großartiges Engagement.



## Inhaltsverzeichnis

CHA	ANGE e.V. kompakt	I
Uns	er Leitbild	2
Die	Mitglieder	3
Der	Vorstand	3
Bild	ungsarbeit	5
	Projekt WeltFAIRsteher	5
	Filmvorführungen	8
(Lok	(al-) Politische Aktionen	. 10
	Projekt Bambecher	10
	Netzwerk Bildung und Asyl	13
	Interkulturelles Filmprojekt "#willkommen"	14
	Kampagne Sauberes Silvester	15
	Radentscheid Bamberg	16
	Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit	17
Entv	vicklungszusammenarbeit	. 18
	EPD – Côte d'Ivoire	18
Sper	nden-Akquise	. 19
	Kuchenverkauf auf dem Kontakt Festival	19
	Benefizkonzert	19
	USI macht MUSI Getränkeverkauf	20
Vere	einsarbeit	21
	CHANGE-Wochenende	21
	CHANGE-Reflexionstag	22
	Weiterbildungs-Arbeitstreffen	23
	Homepage und Öffentlichkeitsarbeit	23
	CHANGE-Lagerraum	23



CHANGE als Mitglied bei VENRO	24
Ausblick auf 2018	25
Übersicht Finanzen	26



## CHANGE e.V. kompakt

CHANGE – Chancen.Nachhaltig.Gestalten ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Bamberg, der sich die Verbesserung der Bildungs- und Lebenschancen von Menschen weltweit zur Aufgabe gemacht hat. Wir sind Studierende und Absolventen verschiedener Fachrichtungen, Auszubildende und Berufstätige in unterschiedlichen Berufsfeldern, die sich dafür engagieren, kleine Projekte zu initiieren, die große Wirkung entfalten können. Der Verein versteht sich als Netzwerk von engagierten Menschen, die offen und kritisch über nachhaltige Lebens- und Gesellschaftsentwürfe nachdenken und deren Umsetzung aktiv fordern und fördern.

#### Was will CHANGE e.V.?

#### Chancen bilden

Wir sind der Meinung, dass jeder eine Chance auf ein menschenwürdiges Leben verdient hat. In der Realität sieht es vielerorts leider nicht so aus. In unzähligen Ländern kann das soziale System den Menschen nicht einmal ihre Grundrechte sichern. Daher fördert und unterstützt CHANGE e.V. Projekte, die Menschen eine Chance auf ein selbstbestimmtes Leben geben, wie zum Beispiel die Gründung einer Schule für Arme in den Slums von Abidjan, Elfenbeinküste.

### Nachhaltige Entwicklung fördern

Wir legen großen Wert darauf, dass die Auswirkungen unserer Bemühungen sozial, ökologisch und ökonomisch verträglich sind und somit den Anforderungen einer "nachhaltigen Entwicklung" gerecht werden. Wer etwas nachhaltig verändern will, sollte Projekte so unterstützen, dass sie sich aus eigener Kraft weiterentwickeln können. Auf diese Weise wird verhindert, dass man Abhängigkeiten schafft, und ermöglicht, dass mit ein wenig Starthilfe langfristig große Wirkungen erzielt werden können.

#### Gestaltungskompetenz vermitteln

Wir sind überzeugt davon, dass Bildung eines der wichtigsten Mittel für die Lösung der Probleme unseres globalen Systems darstellt. Es reicht nicht aus, nachhaltige Projekte in anderen Ländern zu unterstützen. Wir alle müssen uns unseres "Impacts", unserer Auswirkung auf globaler Ebene, bewusst werden. Deswegen setzt sich CHANGE e.V. aktiv für eine Gestaltungskompetenz vermittelnde Bildungsarbeit ein, die Menschen ihre Eingebundenheit in globale Prozesse bewusst macht und sie befähigt, eine bessere Zukunft mitzugestalten.



## Unser Leitbild

Jeder Mensch hat das gleiche Recht auf Leben, Freiheit und Entfaltung seiner selbst. Aus dieser Überzeugung heraus setzt sich CHANGE e.V. für Freiheit, Gerechtigkeit und ein friedliches Zusammenleben der Menschen ein.

Unter Freiheit versteht CHANGE e.V. die Möglichkeit eines jeden Menschen, sein Leben selbstbestimmt zu führen, wobei es unerlässlich ist, dass Entscheidungen selbstständig und ohne Zwang getroffen werden können. Voraussetzung dafür ist u.a. die Sicherung der grundlegenden Bedürfnisse, die sich aus dem menschlichen Dasein ergeben.

Gerechtigkeit heißt für CHANGE e.V. zunächst, dass der Mensch seine Freiheit nicht missbrauchen darf, um die grundlegenden Rechte anderer Menschen zu verletzen. Um Gerechtigkeit zu ermöglichen, hält es CHANGE e.V. für notwendig, jedem Menschen die Chance zu geben, sich nach seinen Fähigkeiten optimal zu entwickeln und seine Persönlichkeit eigenständig zu entfalten.

Demnach sind Gerechtigkeit und Freiheit für CHANGE e.V. essentielle Wegbereiter für ein friedliches Zusammenleben. Das von einer Kultur des Friedens geprägte Zusammenleben zeichnet sich nach unserem Verständnis nicht durch die bloße Abwesenheit illegitimer Gewalt aus, sondern schließt ein solidarisches und empathisches Verhältnis der Menschen zueinander mit ein. Folglich setzt sich CHANGE e.V. verantwortungsbewusst für Nachhaltige Entwicklung ein, da diese entscheidend zur Gewährleistung der grundlegenden Rechte auch für zukünftige Generationen beiträgt.

Diese Ziele verfolgt CHANGE e.V. durch die Förderung von nachhaltigen Projekten und Organisationen weltweit, die Umsetzung eigener Bildungsprojekt und die Vernetzung und Vermittlung engagierter Menschen. Bildung nimmt dabei einen besonderen Stellenwert ein, da sie Menschen zur Selbst- und Mitbestimmung befähigt. Durch die Arbeit von CHANGE e.V. wird interkultureller Austausch und internationale Kooperation auf gleichberechtigter Basis Realität!

## Die Mitglieder

Der Verein ist seit der Gründung im Jahr 2010 kontinuierlich größer geworden und hat vor allem viele aktive Mitglieder hinzugewonnen. CHANGE e.V. hat seinen Sitz in Bamberg und ist hier stark verwurzelt. Dies gilt sowohl für unsere Mitglieder als auch für unsere finanziellen Unterstützer. Unsere Überzeugungen sind jedoch universal gültig, weshalb wir unsere Arbeit nicht nur auf die Region Bamberg beschränken, sondern auch in anderen Landkreisen aktiv waren und sind. Viele der Gründungsmitglieder und älteren aktiven Mitglieder haben Bamberg mittlerweile wieder verlassen und studieren oder arbeiten nun in anderen Städten in Deutschland und der ganzen Welt. Daher ist es umso schöner, dass sich die meisten von ihnen weiterhin aktiv für CHANGE e.V einsetzen, Aufgaben übernehmen und uns mit Rat zur Seite stehen. Insgesamt profitieren CHANGE als Verein, aber auch die individuellen Mitglieder und Engagierten sehr stark von dem Wissen der Ehemaligen. Wir hoffen, dass diese wichtige Ressource auch in der Zukunft bestehen bleibt und wir damit eine positive Entwicklung. hin zu einem vielseitigen, überregional agierenden Netzwerk engagierter Menschen machen.

Grundsätzlich bringen alle Mitglieder einerseits durch ihr individuelles Engagement, ihre Kreativität und fleißige Arbeit Leben in den Verein und ermöglichen andererseits durch ihren jährlichen Beitrag die notwendige Grund Finanzierung für die Verwaltungskosten von CHANGE. Wir unterscheiden zwischen fördernden und aktiven Mitgliedern: Fördermitglieder unterstützen den Verein finanziell in seiner Arbeit und ermöglichen damit eine langfristige Finanzierung unserer Projekte. Aktive Mitglieder bringen sich darüber hinaus aktiv in die Vereinsarbeit ein, indem sie mitarbeiten, mitorganisieren und damit Chancen mitgestalten.

CHANGE e.V. hat mit Stand 31.Dezember 2017 94 Mitglieder.

#### Der Vorstand

CHANGE e.V. besteht aus engagierten Bürgern, Studierenden und Auszubildenden bzw. Berufstätigen, die sich aus unterschiedlichen Gründen zusammengetan haben, um sich gemeinsam für die Verbesserung von Bildungs- und Lebenschancen weltweit einzusetzen. Der Verein ist eine junge, stetig wachsende und lernende Organisation und setzt sich momentan hauptsächlich aus Studierenden und Absolventen der Universität Bamberg zusammen, die aus verschiedenen Fachbereichen kommen und sehr vielseitige (auch) internationale Erfahrung mitbringen.

In den Vorstand gewählt wurden im Januar 2017 Jana Costa, Andreas Eichenseher, Fiona Knieling, Marius Geisler, Eva Gassen und Verena Matzner.



# Projektberichte 2017



## Bildungsarbeit

## Projekt WeltFAIRsteher

Projektbeteiligte: Andreas Eichenseher, Jana Costa, Kathrin Le, Jacqueline Ebert, Kim Gartner, Hannah Witzenrath und Mitglieder des Max-Weber-Programms und der Studienstiftung Deutschland



WeltFAIRsteher ist ein deutschlandweites Bildungsprojekt für nachhaltige Entwicklung, in dem Schüler\*innen aller Schularten während eines Jahres durch zahlreiche Challenges spielerisch zum Nachdenken und Handeln angeregt werden. Teilnehmende Klassen können dabei kleine und große Aufgaben aus unterschiedlichen Kategorien der Nachhaltigkeit bewältigen – niedrigschwellig und ohne Kosten.

Über die Website <u>www.weltfairsteher.de</u> können Klassen ab der 5. Jahrgangsstufe über ein ganzes Schuljahr hinweg an unserem deutschlandweiten Bildungsprojekt aus mittlerweile über 50 kleinen und größeren Aufgaben zu Themen der Nachhaltigkeit wählen. Dadurch wird Wissen zu Themenbereichen wie Ernährung, Ressourcen, Konsum oder sozialer Verantwortung vermittelt und gleichzeitig aktive und wirksame Handlungsalternativen aufgezeigt.



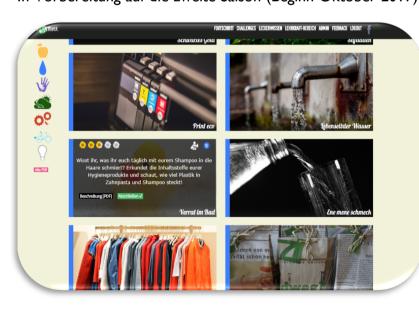


2017 war ein wichtiges Jahr für WeltFAlRsteher. Bis Ende Juni absolvierten die insgesamt acht teilnehmenden Klassen des ersten Jahrgangs zahlreiche Challenges (insgesamt über 80). Sechs der acht Klassen erreichten die erste Etappe und erhielten dafür eine nachhaltige Überraschung. Drei Klassen schafften auch die zweite Etappe und zwei Klassen sogar die dritte Etappe. Am Ende des Schuljahres erhielten alle Schüler\*innen eine klassenspezifische Urkunde.



Nach der ersten Saison erhielten wir dabei außerordentlich positives Feedback von Lehrkräften Schüler\*innen. Eine und (Selbst-) **Evaluation** mittels Schülerund Lehrerfragebogen zeigt in diesem Zusammenhang, dass durch die Beschäftigung mit Themen der Nachhaltigkeit im Rahmen des Projekts auch das grundsätzliche Interesse für entsprechende Themen steigt. Es zeigt sich, dass die gemeinsame Bearbeitung der Challenges als Spaß und Abwechslung zum Unterricht wahrgenommen wird und der Wissenszuwachs als positiv beschrieben wird. Besonders interessiert sind SchülerInnen dabei im Bereich Klimawandel sowie Energie und Mobilität.

In Vorbereitung auf die zweite Saison (Beginn Oktober 2017) wurde das erhaltene Feedback



bestehenden in die Strukturen eingearbeitet und das Projekt auf Basis Rückmeldungen der verbessert. Darüber hinaus Laufe wurde im die Website Sommers verbessert. Die Darstellung vieler Inhalte ist seither übersichtlicher zeitgemäßer. Challenges werden durch nun Bilder charakteristische repräsentiert.

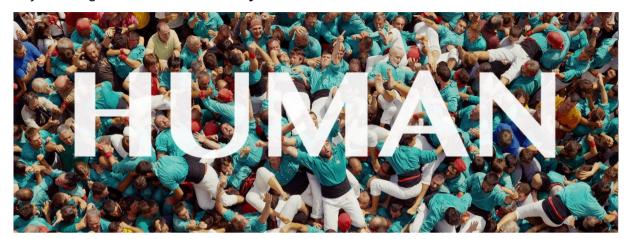
Das Projektteam, bestehend aus Mitgliedern von CHANGE, Mitgliedern des Max-Weber-Programms und der Studienstiftung, wuchs auf rund 20 Personen an. Diese arbeiteten parallel an verschiedensten Aufgaben. U.a. durch diese gewinnbringende Zusammenarbeit von Studierenden unterschiedlichster Fachbereiche konnte der Starterpreis der Studienstiftung mit einer Höhe von 1.000 Euro eingeworben werden. Außerdem wurden mehrere Spender für den ersten Etappenpreis der zweiten Saison akquiriert sowie die Organisationen Fossil Free und Plant-for-the-planet als Kooperationspartner, die je eine eigene Challenge auf weltfairsteher.de anbieten werden, gewonnen.

Dass sich der Aufwand, der von vielen Ehrenamtlichen in WeltFAIRsteher gesteckt wird, lohnt, zeigt die stark gestiegene Anzahl an teilnehmenden Klassen im Vergleich zum ersten Jahr. Ohne aufwendige Werbemaßnahmen meldeten sich zur zweiten Saison (Start: Oktober 2017) bereits 20 Klassen an. In Vorbereitung auf dritte Saison 2018/19 wird nun sowohl an der Website, als auch an den Etappenpreisen, der Finanzierung und einigem mehr gearbeitet.



#### Human

Projektbeteiligte: Thomas Klostermann, Joana Schweikle, Imke Bethcke



In Zusammenarbeit mit dem Lichtspiel Kino wurde am 01.02.2018 der Film "Human" von Yann Arthus-Bertrand gezeigt. Anschließend fand eine Diskussion in der Scheinbar im Kino statt.

Die Veranstaltung sollte die Besucher emotional und geistig anregen und auffordern über die Frage nachzusinnen, was es heißt Mensch zu sein. Trotz und gerade wegen der vielfältigen Lebensentwürfe der Menschen, soll der Gedanke einer gemeinsamen menschlichen Grundlage transportiert werden. Toleranz für die Andersartigkeit von Menschen soll gefördert werden und zugleich das Verständnis, dass dies den Schutz der Pluralität erforderlich macht.

Die Veranstaltung legte den Fokus auf das, was Menschen vereint. Es sollte aufzeigen, dass Menschsein mit unveräußerlichen Rechten verbunden ist. Die Besucher sollten durch die Veranstaltung auf sich selbst zurückgeworfen werden - ihrer Verantwortung als Mensch gegenüber sich selbst und der Gesellschaft nachzukommen.

## Das grüne Gold

Projektbeteiligte: Hannah Witzenrath in Zusammenarbeit mit Transition und Attacitos



In Kooperation mit Transition Bamberg und Attacitos Bamberg wurde im Rahmen der Agenda21 Filmreihe im Lichtspiel am 27.11.2017 "Das Grüne Gold" gezeigt.

In dem Film dokumentiert Regisseur Joakim Demmer eindringlich die verheerenden Folgen von Landraub für hunderttausende Menschen in Äthiopien. Der Ausverkauf von fruchtbaren Ackerflächen an ausländische Investoren führt zu einer der größten Zwangsvertreibungen von Kleinbauern in der heutigen Zeit. Das Ergebnis ist eine bösartige Spirale der Gewalt und schwere Verletzungen von Menschenrechten.

Im Anschluss wurden die Zuschauer zu einer Diskussionsrunde mit kleinen Häppchen im Roten Salon eingeladen.



## (Lokal-) Politische Aktionen

## Projekt Bambecher

Projektbeteiligte: Andreas Eichenseher, Fiona Knieling, Malte Büttner, Thomas Klostermann, Marla Menzel, Elisabeth Spohn-Benzinger, Lukas Schellinger in Kooperation mit der GAL Bamberg



Im Frühjahr 2017 kam innerhalb von Change die Idee auf, etwas für einen geringeren Einsatz von Einweg-Bechern in Bamberg zu unternehmen. Nachdem festgestellt wurde, dass auch Mitglieder der Grünen Alternativen Liste Bamberg (GAL Bamberg) und noch andere Externe motiviert waren in diese Richtung zu wirken, gründete sich ein Kooperationsprojekt. Bald war der Name Bambecher geboren.



In den ersten Treffen wurden verschiedenen Ideen ausgetauscht und diskutiert. Wie kann man Menschen für die Umweltbelastung durch Einwegbecher sensibilisieren? Welche Möglichkeiten gibt es, "To-Go" Kaffeekonsum anders zu gestalten? Wäre ein Pfandsystem, bei dem Cafés und Bäckereien teilnehmen, sodass Privatpersonen keinen eigenen Becher mitbringen müssen, eine wirksame Alternative?

Am Anfang war die Einführung eines Mehrweg-Becher Systems nicht das, was wir im Rahmen unserer Möglichkeiten erachteten. So fokussierte sich unsere Arbeit zuerst auf die Bewerbung von Cafés und Bäckereien, welche selbst mitgebrachte Becher befüllen. Dazu wurde ein Fragebogen erstellt, auf welchem Cafés und Bäckereinen angeben sollten, ob sie mitgebrachte Becher befüllen und gegebenenfalls Interesse an einem Mehrweg-Becher System hätten. Mit diesen Angaben wurde eine Website erstellt. Auf <a href="https://www.bambecher.de">www.bambecher.de</a> finden sich verschiedene Informationen zu der Initiative, der zugrundeliegenden Problematik der Einwegbecher und Vorschläge, was man als einzelne Person oder Unternehmen für einen nachhaltigeren Umgang von To-Go Konsum tun kann. Zusätzlich wird eine Karte aufgeführt, auf der alle Cafés und

10

Bäckereien angezeigt werden, die selbst mitgebrachte Mehrwegbecher befüllen. Diese Website wurde im Juni hochgeladen und daraufhin über Zeitung und Facebook beworben. Auch für Facebook wurde eine eigene Bambecher Seite erstellt, über die wir Interessierte in regelmäßigen Abständen über den Werdegang unserer Arbeit informieren und Zusatzinformationen teilen. Auch trafen wir uns zwei Mal mit dem Umweltamt, da diese ebenfalls ein öffentlichkeitswirksames Projekt für die Sensibilisierung der Problematik von Einwegbechern starten wollten. Zusammenführen konnten wir diese beiden Initiativen jedoch nicht, da wir unterschiedliche Herangehensweisen verfolgten. In dieser Zeit, in der wir eine erste mediale Öffentlichkeit erreichten, gaben wir verschiedene Interviews - unter anderem mit dem Fränkischen Tag und dem BR.

Im Juli fand eine Straßenaktion "Coffee to Stay" statt. Auf dem Maxplatz wurden Menschen



Visualisierung der Müllproduktion diente. Auch aufgrund der vielen tatkräftigen Helfer\*innen gestaltete sich die Aktion sehr erfolgreich mit vielen interessanten Gesprächen und Aha – Momenten.

nehmen, und sich damit an eine bereitgestellte Biertischgarnitur zu setzen. Dadurch versuchten wir die "To-Go" Mentalität vieler Menschen zu adressieren und ihnen eine Handlungsalternative aufzuzeigen. Umrahmt wurde die Aktion von einem mit Einwegbechern behängtem Sonnenschirm, der zur

dazu eingeladen, sich eine Tasse kostenlosen Kaffee zu



In der Gruppe setzte sich jedoch langfristig die Etablierung eines Mehrweg-Becher-Systems als wirksamste Methode gegen die Nutzung von Einweg-Bechern durch. Wir fokussierten unsere Arbeit nun auf dieses Thema. Dazu veranstalteten wir Anfang August einen Runden Tisch, bei welchem verschiedene Cafés und Bäckereien, das Studierendenwerk Würzburg, die Abfallwirtschaft Bamberg, und Vertreter des eingeführten Mehrwegbechersystems aus

Kulmbach eingeladen wurden, um gemeinsam über diesen Schritt zu sprechen. Die Idee eines Mehrweg-Becher-Systems stoß auf sehr positive Rückmeldung seitens der Cafés und



Bäckereien, weshalb wir danach die Entwicklung eines solchen intensivierten. In der folgenden Zeit einigten wir uns auf einen Becher, kalkulierten verschiedene Preismöglichkeiten und erstellten ein Design.

Es wurde eine Kooperation mit dem Stadtmarketing aufgebaut, welches langfristig die Organisation des Systems übernehmen

wird. Schlussendlich entwickelten wir ein nach unserer Meinung bestmögliches System, welches kontrollierbar, kundenfreundlich und nachhaltig ist. Dazu wurde ein Konzeptpapier erarbeitet, welches die Funktionsweise des Systems für die Kund\*innen aber auch Unternehmen erklärt. Nun stehen wir sozusagen in den Starlöchern. Bis zur Einführung wird zu klären sein, auf welche Weise sich die Startfinanzierung gestalten wird und wie viele Becher bestellt werden müssen. Dazu werden die einzelnen Cafés und Bäckereinen ihre Einschätzung abgeben, wie viele Becher sie zu Beginn für ihre Filiale erwerben möchten.

Die Initiative Bambecher kann auf ein ereignisreiches Jahr zurückschauen. Es wurde viel überlegt, diskutiert, Kritik geäußert, und geplant. Wir freuen uns, dass nun konzeptionalisierte System auch wirklich werden zu lassen, sodass schon bald der Bamberger aus einem Bambecher trinken kann!

Auch im Jahr 2017 engagierten sich einige Mitglieder von CHANGE im Kontext von Flucht und Migration. Im Rahmen des "Netzwerkes Bildung und Asyl" lag der Schwerpunkt der Arbeit dabei in der Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit.

Aufgrund der schwierigen politischen Lage in Bayern – insbesondere für afghanische Geflüchtete – verbündeten sich im "Netzwerk Bildung und Asyl" Ehren- und Hauptamtliche der Flüchtlingsarbeit, um über aktuelle Probleme zu informieren. Dabei wurden sowohl Kontakt zu lokalen Akteuren wie Freund statt fremd, MIB, Parteien, Bildungsreferat etc. gesucht als auch Schulen, Träger und Betriebe eingebunden, die sich in der Flüchtlingsarbeit engagieren.

Gemeinsam mit der Interreligiösen Fraueninitiative Bamberg, Freund statt fremd und betroffenen Geflüchteten wurde von Netzwerk Bildung und Asyl die "Bamberger Mahnwache Asyl" ins Leben gerufen. Neben Geflüchteten standen hier 35 Wochen lang jeden Montag um 18:00 Uhr 100 – 400 Bambergerinnen und Bamberger am Gabelmann, um gegen die Missstände zu protestieren und für die Rechte der Geflüchteten einzustehen. Neben Geflüchteten sprachen auf der Mahnwache beispielsweise Unternehmer, die Geflüchtete ausbilden, Vertreter von Organisationen und der Stadt sowie ausgewiesene Experten. Ebenso sind mehrere Bamberger Künstlerinnen und Künstler aufgetreten von Nora Gomringer über die Symphoniker bis hin zu Schauspielern des ETA Hoffmann Theaters.

Darüber hinaus wurde ein Offener Brief mit zahlreichen unterzeichnenden Organisationen, Gewerkschaften und Unternehmen an die Staatsregierung sowie Stadt- und Kreisrat verschickt, mit dem Ergebnis, dass jetzt einige junge Geflüchtete eine Ausbildung aufnehmen durften. Zur Sensibilisierung für die prekäre Sicherheitslage im Kriegsland Afghanistan organisierte das Netzwerk mit Partnern eine die größte Demos des Jahres in Bamberg mit ca. 1000 Teilnehmern.



Projektbeteiligte: Riccardo Schreck, Carina Lang, Andreas Eichenseher

Seit März 2017 betreuen die zwei CHANGE-Mitglieder Riccardo und Carina eine Theatergruppe an einer Bamberger Berufsschule, die aus jungen Geflüchteten besteht. Dieses Ensemble entwickelte gemeinsam, inspiriert durch eigene Erfahrungen, die Idee für den Kurzfilm "#willkommen" – der von Sept.-Dez.2017 produziert wurde. Dieser Film trifft einen gereizten Nerv unserer Zeit und verdeutlicht den Zuschauern, dass sich ein zweiter Blick oft lohnt, da man gar zu leicht in die "Vorurteilsfalle" tappt.

Kurzbeschreibung - Synopsis: Im Jahr 2020 entscheidet das Publikum der Casting-Show "Crossroads Germany" über das Schicksal abgelehnter Asylbewerber. Der Film zeigt in ca. 25 Minuten das spannende Finale der Show und entdeckt hinter deren Kulissen die Geschichte einer Freundschaft im Entstehen.

Dieses außerschulische Integrationsprojekt, ermöglichte eine offene, kreative Begegnung der Teilnehmer\*innen aus unterschiedlichen Kulturkreisen, in der jede\*r seine/ihre Talente und Ideen einbringen konnte. Die erfüllende Erfahrung sich gemeinsam kreativ ausdrücken zu können und "gehört" und "gesehen" zu werden, ist für viele ein produktiver Weg sich mit dem großen psychischen Druck, der u.a. durch unsichere Bleibeperspektiven entsteht, umzugehen. Die Teilnehmer\*innen wurden ermutigt ihren Gefühlen auf kreative Art und Weise Ausdruck zu verleihen und so in unserer Gesellschaft "sichtbar" zu werden. Das Projekt gibt den Jugendlichen auch neues Selbstbewusstsein, nicht bloß "Opfer", sondern auch Gestalter ihrer Welt sein zu können. Es gibt ihnen ein Stück Würde und Freude.

CHANGE unterstützte dieses "No-Budget"-Filmprojekt, dessen Premiere bei den Bamberger Kurzfilmtagen 2018 stattfand. Weiterhin ist geplant diesen Film für die Bildungsarbeit zum Thema "Flucht & Migration" zu nutzen. Wenn Interesse besteht, den Film in einem Kino/Klassenzimmer/Veranstaltungsraum in eurer Nähe zu zeigen – meldet euch bitte einfach. Hier der Link (nur für den privaten Gebrauch): https://vimeo.com/242985546 PW: finale







Projektbeteiligte: Andreas Eichenseher, Fiona Knieling

Feuerwerkskörper und Böller gehören für die meisten zum Jahreswechsel dazu. Dabei sind die Silvesterartikel nur von einer kurzen Lebensdauer, in der sie gesundheits- und umweltschädliche Folgen verursachen. Allein die Feinstaubemission in der Silvesternacht ist in Deutschland so hoch, wie 15 Prozent des jährlichen Ausstoßes aller Fahrzeuge. Um diese Zahl zu reduzieren und Menschen Alternativen, beispielsweise eine Beschränkung der Feuerwerke auf wendigere, doch größere und schönere kommunal organisierte Feuerwerke, aufmerksam zu machen, startete CHANGE einen Appel auf der Internetseite openpetition.org. Dabei wurden im Dezember 178 Stimmen für die freiwillige Selbstverpflichtung "In meinem Haushalt werden dieses Silvester keine Feuerwerks- oder Knallkörper gezündet" gesammelt.



Projektbeteiligte: Andreas Eichenseher, Malte Büttner, Kathrin Le

2017 wurden Unterschriften für ein Bürgerbegehren gesammelt, dass sich die Verbesserung der Fahrradinfrastruktur in Bamberg, verbunden mit mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer\*innen, zum Ziel hatte. CHANGE hat den Radentscheid sowohl ideell, finanziell als auch personell unterstützt. Im Juli wurde das Sammeln der Unterschriften bei rund 8.700 Stimmen beendet – der Radentscheid ist damit bisweilen das erfolgreichste Bürgerbegehren in der Geschichte Bambergs.



Projektbeteiligte: Anna Luib, Max Nachbauer, Jana Costa

Als Vertreterinnen der Studierendenschaft und des Mittelbaus der Universität Bamberg beteiligten einige CHANGE-Mitglieder an der im Oktober 2016 eingerichteten Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit der Universität Bamberg.

Da die Universitäten als Wissensproduzenten, Vermittlungsinstitutionen und Inhaber eines Wirtschaftsbetriebs ebenfalls eine Verantwortung bezüglich einer nachhaltigen Entwicklung mittragen, gründete sich die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit. Gemeinsam mit verschiedenen Akteuren (Kanzlerin, Professoren verschiedenster Fachbereiche, Vertreter\*innen der Verwaltung usw.) werden im Rahmen regelmäßiger Arbeitstreffen zentrale Themen im Kontext "Universität und Nachhaltigkeit" besprochen und Möglichkeiten der Umsetzung diskutiert.

Eines der angestrebten Ziele in diesem Kontext ist die Zertifizierung der Universität Bamberg als Fairtrade-Universität. Hierfür muss die Universität insgesamt fünf Kriterien (Hochschulbeschluss, Einrichtung einer Steuerungsgruppe, Fairtrade-Produkte bei Sitzungen



und offiziellen Veranstaltungen, Fairtrade-Produkte in Geschäften und in der Gastronomie. Veranstaltungen rund um Fairtrade) erfüllen. ln Zusammenarbeit mit den verschiedenen Vertreter\*innen wurden 2017 hierfür erste Grundlagen gelegt.

#### EPD - Côte d'Ivoire

Mit unserem Partner "Education – Paix – Développement" (EPD) hat CHANGE 2010 eine Schule in Abobo-Akeikoi, Elfenbeinküste, gegründet. Das Projekt "Verbesserung



qualifizierender Bildung am Collège **EPD** in Abobo-Akeikoi" war unser erstes Auslandsprojekt. Mit der finanziellen Hilfe von CHANGE e.V. wurde so eine weiterführende Schule (Collège EPD) mit einem innovativen pädagogischen und

sozialen Profil, die 600-800 Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien eine staatlich anerkannte und qualifizierende Schulbildung ermöglicht, gegründet.

Wir stehen nach wie vor in Kontakt mit der Schule in der Elfenbeinküste. Im Jahr 2017 hatte

eines unserer Mitglieder die Chance die Schule persönlich besuchen und sich vor Ort ein Bild zu machen. Aufgrund des sichtbaren **Bedarfs** Materialien für den aktuell kaum ausgestatteten Computerraum namens "Bamberg"



wird 2018 ein Sachspendenaufruf formuliert und Material für den Transport nach Abobo-Akeikoi gesammelt. Unsere Partner EPD planen 2018 den Bau einer weiteren Schule auf einem eigenen Grundstück und werden CHANGE um Unterstützung dafür bitten.

## Spenden-Akquise

## Kuchenverkauf auf dem Kontakt Festival

Am Eröffnungstag des Kontakt-Festivals auf dem Lagarde-Gelände verkauften Mitglieder von CHANGE eine Vielzahl an leckeren (zumeist veganen) Kuchen.

Das Kontakt Kulturfestival wird seit 2005 als ein ehrenamtlich organisiertes und non-kommerzielles Festival, dessen Team sich aus Personen zwischen 18 und 60 Jahren zusammensetzt, veranstaltet.

Auch 2018 ist eine Beteiligung von CHANGE auf dem Kulturfestival (im Rahmen eines oder mehrerer Workshops) geplant.



#### Benefizkonzert

Projektbeteiligte: Verena Matzner, Hannah Witzenrath + Helfende

Auf besondere Initiative von zwei Mitgliedern wurde das CHANGE-Benefizkonzert wiederbelebt. Am 21. September konnten wir in bekannter Benefizkonzert-Tradition wieder ins Sound'n'Arts einladen und dort gemeinsam mit Freunden, Unterstützern und Interessierten das Tanzbein schwingen. Die Stuttgarter Band MALZWISCHENDURCH bot in fast schon familiärer Atmosphäre erfrischenden Liedermacher-Folk auf Deutsch, immer wieder ergänzt um verschiedenste Mitsing- und Mittanz-Aktionen. Abgerundet wurde der Abend dann mit einer Portion Vinyltainment der Better Call Soul DJs.

Leider blieb die Gästezahl mit weniger als 30 Besuchern weit hinter den Erwartungen zurück. Vereinsintern kam es daher erneut zu Diskussionen bezüglich des Kosten-Nutzen-Verhältnisses des Benefizkonzerts im Allgemeinen, welche noch nicht abschließend entschieden wurde. Trotz allem hat diese gemeinsame Veranstaltung einmal mehr gezeigt, dass sich Zusammenarbeit, Vereinsprojekte und gemeinsame Freizeitgestaltung durchaus auch außerhalb messbarer Erfolgszahlen gut und zufriedenstellend entwickeln kann.



Projektbeteiligte: Andreas Eichenseher, Malte Büttner, Thomas Klostermann, Lukas Schellinger

Zu Beginn des Sommer- und Wintersemesters verkaufte CHANGE wieder alkoholische Getränke auf der Studierendenfeier Usi macht Musi in dem Universitätsgebäude in der Feldkirchenstraße. Heuer schenkte CHANGE neben Longdrinks und Shots auch Weinschorle aus. Zahlreiche Helfer\*innen während der Auf- und Abbau- sowie Verkaufsschichten trugen dazu bei, dass der Getränkestand erneut eine der wichtigsten Einnahmequellen des Vereins war.



## Vereinsarbeit

#### **CHANGE-Wochenende**

Projektbeteiligte: Verena Matzner, Eva Gaßen, Fiona Knieling, Andreas Eichenseher, Jana Costa und Helfende



In dem Zeitraum vom 30.06.2017 – 02.07.2017 kamen über ein Dutzend CHANGE-Mitglieder in Rothmannsthal auf einem Pfadfinderhof in der grünen Natur zusammen, um gemeinsam über



Öffentlichkeitsarbeit und neue Kampagnen nachgedacht. Darüber hinaus berichteten zwei CHANGE-Mitglieder von ihrer Teilnahme und ihren Eindrücken am C20 Gipfel in Hamburg.

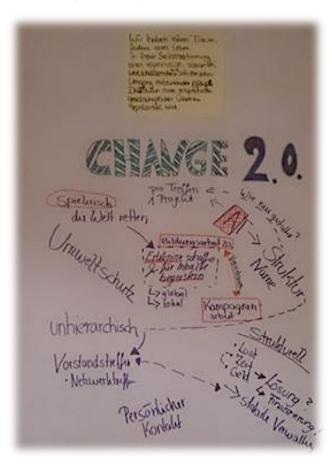
verschiedenste Themen zu diskutieren, die Arbeit im Verein zu reflektieren und ein spaßiges Wochenende zu verbringen.

In kleineren und größeren Arbeitsgruppen wurde dabei über Themen wie "Handlungsfähigkeit trotz Komplexität", den Austausch und die Weiterentwicklung innerhalb des Vereins,



Projektbeteiligte: Fiona Knieling, Joana Schweikle, Anna Luib, Andreas Eichenseher, Jana Costa

Am 25. November veranstaltete CHANGE in den Räumlichkeiten der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) den zweiten CHANGE-Reflexionstag.



Neue und langjährige Mitglieder kamen an diesem Tag zusammen, um vormittags ihre eigenen Talente in einer angeleiteten selbstreflexiven Einheit (Talentkompass) zu ergründen und nachmittags u.a. darüber nachzudenken, wie diese auch im Verein fruchtbar eingebracht werden können.

Der Schwerpunkt der gemeinsamen Diskussionen lag dabei vorwiegend auf einer strukturellen Neuorientierung im Verein. Gemeinsam wurde diskutiert, wie die Vereinsarbeit (CHANGE 2.0) zukünftig aussehen könnte.

In einem Treffen im Nachgang zum eigentlichen Reflexionstag wurden dann direkt konkrete Ansatzpunkte, wie beispielsweise die Erarbeitung von Steckbriefen zu einzelnen Vorstandsposten, die Änderung der Struktur der Arbeitstreffen, bessere

Vorankündigungen der zu besprechenden Inhalte in den Arbeitstreffen u.v.m., erarbeitet. Da die besprochenen Inhalte somit direkt in konkrete Ansatz- und Verbesserungsmöglichkeiten mündeten, konnten durch den Reflexionstag bereits zum jetzigen Zeitpunkt einige Aspekte aufgegriffen und angepasst werden.

Bereits auf dem CHANGE-Wochenende 2016 wurde die grundlegende Idee von Weiterbildungs-Arbeitstreffen entwickelt. Einzelne Mitglieder von CHANGE oder auch Vortragende von außerhalb des Vereins haben im Rahmen dieser Treffen zu interessanten Themen referiert und anschließend mit den Anwesenden diskutiert. Die Treffen stellen damit eine Plattform für die inhaltliche Auseinandersetzung und Diskussion wichtiger Themen im Verein dar.

2017 wurden im Rahmen dieses Veranstaltungsformat beispielsweise die Parteiprogramme verschiedener Parteien in Bezug auf Nachhaltigkeit in der Wirtschaft analysiert und diskutiert.

## Homepage und Öffentlichkeitsarbeit

Nachdem im Oktober 2016 die neue CHANGE-Website unter https://www.chancengestalten.de online ging, wurde im Jahr 2017 über weitere Verbesserungen und Anpassungen nachgedacht. In einer kleinen Arbeitsgruppe wurde diesbezüglich ein Konzept für die Homepage entwickelt und ausgearbeitet. Es ist geplant diese



Änderungen Anfang des Jahres 2018 fertigzustellen und die Seite entsprechend zu aktualisieren.

In Bezug auf die Öffentlichkeitsarbeit kann CHANGE 2017 einen Erfolg verbuchen: Ein neuer und aktualisierter CHANGE-Flyer konnte endlich fertiggestellt werden und in den Druck gehen. Der aktualisierte Flyer kann als Informationsmaterial über den Verein ausgelegt werden und auch bei Veranstaltungen (u.a. für die Akquirierung neuer Mitglieder) verteilt werden.

### **CHANGE-Lagerraum**

Seit Februar 2017 verfügt CHANGE über eine langfristige Abstellfläche. Während bislang zahlreiche Materialien in den Räumlichkeiten der Mitglieder untergebracht werden mussten, können sämtliche Gegenstände nun im Keller eines alten industriellen Gebäudes gelagert werden. CHANGE teilt sich den Raum mit dem Bund Naturschutz, sodass die Mietkosten gering und die Raumbelegung effizient sind. Weitere Mieter\*innen könnten ebenfalls Platz in dem Raum finden.



Seit Anfang 2017 ist CHANGE ordentliches Mitglied bei VENRO e.V.

**VENRO** ist der **Dachverband** der entwicklungspolitischen humanitären und Nichtregierungsorganisationen (NRO) in Deutschland. Der Verband wurde im Jahr 1995 gegründet, ihm gehören rund 20 Organisationen an. Die NRO kommen aus der privaten und Entwicklungszusammenarbeit, Hilfe kirchlichen der Humanitären sowie der entwicklungspolitischen Bildungs-, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit. Das zentrale Ziel von VENRO ist die gerechte Gestaltung der Globalisierung, insbesondere die Überwindung der weltweiten Armut. Der Verband setzt sich für die Verwirklichung der Menschenrechte und die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen ein.

Durch unsere Mitgliedschaft fördern wir nicht nur das Engagement dieser Interessensvertretung, sondern können selbst am Netzwerk und den Veranstaltungen von VENRO teilnehmen. Dadurch können wir von erfahrenen Organisationen lernen und unsere Arbeit einer Fachöffentlichkeit präsentieren.

U.a. über VENRO wurde im Jahr 2017 beispielsweise zweien unserer Mitglieder die Chance eröffnet am C20 Gipfel in Hamburg teilzunehmen und sich mit anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen aller Welt über zentrale Themen der Weltpolitik auszutauschen. Auf der Tagung haben sich Vertreter von mehr als 300 Organisationen aus aller Welt getroffen. Es gab Workshops und Gesprächsrunden zu Themen wie Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Gesundheit und Geschlechter-Gerechtigkeit.



## Ausblick auf 2018

Für das Jahr 2018 sind bereits einige weitere Schritte in der Projekt- und Vereinsarbeit angedacht, u.a.

- Start des Mehrweg-Becher-Systems in Bamberg
- Wissenschaftliche Begleitevaluation, Weiterentwicklung der bestehenden Homepage, Ausbau der Teilnehmerzahl und Akquise von Fördermitteln bei WeltFAIRsteher
- Workshops auf dem Kontakt-Kulturfestival
- Umsetzung des weiterentwickelten Homepagekonzepts
- Ausarbeitung von Projektförderleitlinien
- Beteiligung am Ökosozialen Hochschultag 2018
- Finanzielle und sachliche Unterstützung der Schule EPD
- Durchführung von Planspiele und Entwicklung von pädagogischem Material
- Kritische Begleitung der Landtagswahl in Bayern u.v.m.

## Finanzbericht

vom 01.01.2017 bis zum	31.12.2017				- Seite
I. Mitgliederentwick					
i. mitgliederentwick	iung	Anfang	Kündigungen	Zugänge	Ende
Fördermitglieder		21	6	1	16
aktive Mitglieder		79	7	6	78
Σ		100	13	7	94
II. Jahresergebnis (	in Euro)				
Einnahmen	Ausgaben				Ergebnis
13.200,52	9.372,46				3.828,06
III. Vermögensentw	icklung (in Ει	ıro)			
			Anfangsbestand	Endbestand	Ergebnis
Sparkasse			10.633,38	6.125,02	-4.508,36
GLS Bank			25,00	7.965,00	7.940,00
PayPal			0,00	36,91	36,91
Handkasse			0,00	364,74	364,74
davon zweckgebundene	Rücklagen		0,00	0,00	0,00
Σ			10.658,38	14.491,67	3.833,29
IV. Tätigkeitsübersi	cht (in Euro)				
		Einnahmen	Ausgaben		Ergebnis
wirtschaftl. Bereich		5.549,30	3.560,34		1.988,96
ideeller Bereich		7.651,22	5.812,12		1.839,10
Zweckbetrieb		0,00	0,00		0,00
Vermögensverwaltur	ng	0,00	0,00		0,00
Σ		13.200,52	9.372,46		3.828,06
V. Geldverwendun	g im ideellen	Bereich (in Euro	)		
		Zugang	Abgang		Ergebnis
Spenden		3.462,22			3.462,22
davon Bar		116,22			
davon Online		325,00			4 400 55
Mitgliedsbeiträge		4.166,00			4.166,00
davon aktive Mitglieder davon Fördermitglieder		3.327,00 839,00			
Sonstige Einnahmen		23,00			23,00
Projekte			4.553,99		-4.553,99
Verwaltung			1.258,13		-1.258,13
Σ		7.651,22	5.812,12		1.839,10

